

Schultheis unbedrängt zum Ausgleich einschob (31.). Hinzu kam das verletzungsbedingte Aus von Elias Matzon, der am rechten Knöchel getroffen wurde. „Das passt zu unserer derzeitigen Situation“, ärgerte sich Kossmann und hofft, dass sein Sechser keine längere Pause einlegen muss.

Morbach legte nach der Pause einen Zahn zu, mehrfach war SG-Torwart Niklas Nett gefordert, einen Rückstand zu verhindern. Was ihm gegen Maurice Wrusch (48.), Schultheis (55.) und erneut gegen Wrusch (67.) glänzend gelang. In dieser Phase verschafften sich die Andernacher wenig Entlastung: Bezeichnend, dass Lukas Servatius keine zwei Minuten auf dem Platz stand und die Zuordnung noch nicht stimmte, als Morbachs Joker von der Strafraumgrenze zur Führung der Gastgeber traf (74.).

„Wir hätten gar das 3:1 machen können“, meinte Morbachs Trainer Thorsten Haubst, der angesichts des Trainerwechsels beim Gegner etwas Bammel hatte. „Für uns war der Zeitpunkt des Trainerwechsels nicht günstig. Die Andernacher haben heute sehr aggressiv gespielt.“ Allein: Dr Ausgleich, der in der Schlussphase mit vier Minuten Nachspielzeit in der Luft lag, wollte nicht fallen. Da half auch nicht, dass bei Einwüfen von Schmitz neun Andernacher im Strafraum lauerten. „Aufgrund unserer Leistung habe ich ein gutes Gefühl“, so Kossmann, der dieses Gefühl am Samstag daheim gegen Malberg nur zu gern in Zählbares ummünzen würde.

Von unserem Mitarbeiter Matthias Schlenger

SV Morbach – SG 99 Andernach 2:1 (1:1)